

# Festhalten

## if all wishes could come true

Von maykei

### Kapitel 46: Part 46 - Sieben

Part 46 – Sieben

Ich habe sieben Nägel  
Die schlag ich für dich ein  
Und schling dir sieben Ketten  
Um Hüfte, Arm und Bein  
Mein Haus hat sieben Türen  
Ich sichre mein Versteck  
Mit siebenfachen Schlössern  
und die Schlüssel werf ich weg

Und nicht eins, nicht zwei, nicht drei und vier, nicht fünf mal still ich meine Gier, auch sechs ist nicht genug

Sieben mal flecht ich dein Haar um den alten Apfelbaum  
Sieben Mal und es wird wahr  
Du hast keine Wahl  
Denn die Sieben ist meine Zahl

Ich habe sieben Hunde  
Die wachen vor dem Haus  
Und sieben Raben singen  
Ihr Lied tagein, tagaus

Nicht eins, nicht zwei, nicht drei und vier, nicht fünf mal still ich meine Gier, auch sechs ist nicht genug

Sieben mal flecht ich dein Haar um den alten Apfelbaum  
Sieben Mal und es wird wahr  
Du hast keine Wahl  
Denn die Sieben ist meine Zahl  
Sieben mal  
Du hast keine Wahl  
Denn die Sieben ist meine Zahl

Sieben Lieben sind gekommen  
Keine ist mir lang geblieben  
Sechs mal hab ich's hingegenommen  
Doch du bist die Nummer sieben  
Sieben ist die Zahl

Sieben mal flecht ich dein Haar um den alten Apfelbaum  
Sieben Mal und es wird wahr  
Du hast keine Wahl  
denn  
Sieben Mal flecht ich dein Haar um den alten Apfelbaum  
Sieben Mal und es wird wahr  
Du hast keine Wahl  
denn die Sieben  
die Sieben ist meine Zahl.

Sieben Mal  
Du hast keine Wahl  
Sieben Mal  
Denn die Sieben ist meine Zahl.

-----Subway to Sally – Sieben -----

Die Vögel zwitscherten und helle Sonnenstrahlen fielen durch ein staubiges Fenster, als der Magier erwachte. Er fühlte sich ein wenig erschlagen und war noch recht schläfrig und sah, dass auch Sakura in diesem Moment wach wurde und verschlafen neugierig ihre neue Umgebung besah. Eine schwarze Katze kam durch die Holzhütte geschlichen, die nur aus einem Raum bestehen zu schien und aus der halb offen stehenden Tür konnte man auf einen grünen und sonnenüberfluteten Wald hinaus sehen.

Verschlafen wischte er sich über die Augen und stellte fest, dass sie alle in einem Bett lagen und Shaolan und Kurogane noch tief und fest schliefen, was sehr ungewöhnlich war, denn normalerweise waren sie beide diejenigen mit dem leichteren Schlaf, die immer sofort alarmiert aufwachten, wenn sich in ihrer Umgebung auch nur etwas rührte.

Die schwarze Katze sprang auf das Bett und schmiegte sich schnurrend an die Prinzessin.

Doch jetzt erkannte er auch, was an dem Zimmer so seltsam anmutete: Es war alles irgendwie zu klein... und sehr verstaubt und unordentlich.

In einer kleinen Küche stapelten sich zerbeulte Kochtöpfe und Brot und Käse lag offen herum, so dass sich schon ein paar Fliegen darum versammelt hatten. Ein länglicher, niedriger Tisch nahm das meiste des Wohnraumes ein, an diesem standen 7 Stühle, 7 Gedecke und ein großer Pott. Das Bett in dem sie schliefen, war eigentlich ein Lager aus 7 zusammengeschobenen kleinen Betten, in denen höchstens Sakura

noch einigermaßen bequem schlafen konnte und auf denen sie alle längs verteilt waren.

An den Wänden hingen verstaubte Bilder, Kämmen aus Mass und auch Äpfel lagen in großer Anzahl herum, wie auch ein großer Haufen voll Edelsteine und Goldklumpen, die fein säuberlich nach Größe und Art in braune Tontöpfe gefüllt worden waren.

Leise lachte die Prinzessin, als die schwarze Katze auf ihr Bett sprang und sich an sie schmiegte, sie hatte gesehen, dass Shaolan, Kurogane ebenfalls hier waren und noch schliefen und Fye-san war ebenfalls wie sie schon wach. Außerdem fühlte sie sich seltsamerweise unwahrscheinlich glücklich, wenn sie daran dachte, dass sie vor wenigen Minuten, Stunden.. wie auch immer, in Shaolan-kuns Armen lag und ihre eigenen Probleme mittlerweile wieder etwas in Vergessenheit geraten waren.

Sie sprang schnell auf, um Fye in die Küche hinterher zu laufen und sah sich ebenfalls in dieser seltsamen Gegend um, in der alles sieben Mal vorhanden war, bevor sie durch einen lauten Knall leicht zusammen zuckte und kurz darauf schon ein wütendes "VERDAMMT!" durch das kleine Haus ging und ein wenig hilflos sah sie Fye daraufhin an.. hörte sich nach Kurogane an.

Und dieser war so eben aus diesem viel zu kleinen Bett gefallen, rieb sich grummelnd den schmerzenden Hinterkopf und allgemein tat ihm so ziemlich alles weh, musste er doch unwahrscheinlich ungemütlich in diesen viel zu kleinen Betten gelegen haben. Er richtete sich etwas auf um sich hinzusetzen und innerhalb von Sekunden, hatte er diese schwarze Katze auf seinem Schoß sitzen, die seinen tödlichen Blick mit einem Miauzen ignorierte, so tat als dürfe sie das und frech einfach dort sitzen blieb und rumschnurrte, das erinnerte ihn wirklich verdammt an jemanden. Erst nachdem er sich umsah, fiel ihm diese massive Bettenanzahl auf, in dem in einem von ihnen noch der Junge lag und dass alles hier so klein war.. in was für einer Welt waren sie jetzt wieder gelandet?

Auch Shaolan war von dem lauten Knall aufgeweckt worden und saß alarmiert sofort kerzengerade im Bett, woraufhin Mokona, das auf seinem Bauch geschlafen hatte, mit einem Plumps auf dem ausgelegenen kleinen Bett landete. Doch es blieb den 5 Reisenden keine Zeit sich zu wundern, denn raue Stimmen wurden laut und ein männliches und irgendwo garstig klingendes Lachen erklang genau vor der Tür. Shaolan griff sofort alarmiert zu seinem Schwert und lief zu Sakura, als auch schon die Tür mit einem lauten Knall ganz aufging und 7 kleinwüchsige Männer den Raum betraten.

Es waren 7 an der Zahl, sie hatten alle rauschende Bärte, jedoch hatten 2 von ihnen eine Glatze und einer sehr große Ohren und sonst unterschieden sie sich wahrscheinlich sehr, was jedoch von einer dicken Rußschicht überdeckt wurde.

"Hier war jemand!!", stellte der mit dem längsten Bart, so lang, dass er beinahe darüber stolperte, fest und packte seine Hacke fester um Heim und Herd zu verteidigen.

"Isses Schneewittchen?", fragte der Kleinste mit der Glatze und tappelte sofort zum

Tisch, um zu sehen, ob ein Tellerchen benutzt war. "Niemand hat von meinem Tellerchen gegessen.."

"Und niemand von meinem Käse genascht.."

"Auch aus kein Becherlein wurde getrunken.."

"Dafür ist mein Bett zerwühlt.."

"Vor meinem liegt ein schrecklich böse aussehender Riese.."

"In meinem lag ein Knabe, ich kann es riechen..", rief ein sehr rotnäsiger Mann.

"Wo ist Schneewittchen?! Unser liebliches Schneewittchen?!", raunten sie verzweifelt im Chor und dicke Tränen rollten aus ihren eng beieinanderliegenden Augen und fielen zu Boden. "Hat der Jäger sie getötet? Hat die böse Stiefmutter sie erschlagen? Hat der Wolf sie gefressen? Der Wolf, es war sicher der Wolf! Oh je, der WOLF!!"

Shaolan hatte Sakura an sich gedrückt und beobachtete zusammen mit dem Magier das seltsame Treiben, fasste sich dann ein Herz und trat aus der Küche hervor. "Entschuldigung.. wir wollten hier nicht eindringen.. wir sind einfach hier aufgewacht.."

"Wir wollen nichts Böses.", fügte Fye noch mit einem freundlichen Lächeln hinzu, als sie sehr groß von der Meute mit Schippen und Hacken bewaffneten kleinen Männern geschockt bäugte wurde. "Beim vermaldeiten Erzgestein!!", fluchte der eine. "Es sind 4!", stellte ein Zwerg mit Brille fest. "Nein 5.. sie haben ein wunderliches Tier dabei.."

"Ein Mädchen!!! Schneewittchen!! Wir haben auf dich gewartet!" Wieder zerdrückten sie dicke Tränen und riefen im Chor, als sie auf Sakura zugetappst kamen und sie an den Händen zum Tisch führten.

Das...war schrecklich...einfach nur SCHRECKLICH.. dagegen waren die vorherigen Welten NICHTS, dachte sich Kurogane, als er wirklich perplex auf dem Boden saß, eine Augenbraue nach oben gezogen hatte und wirklich skeptisch diesen komischen, verdammt hässlichen Männern zuhörte, die nur verwirrenden Müll von sich gaben. "Schnee.. was?" fragte er verwundert, nachdem sie diesen Namen so oft wiederholten und sich dann an der Prinzessin vergriffen und schlagartig war er aufgesprungen, die Katze war dabei natürlich runtergefallen und fauchte ihn an, bevor sie beleidigt abzischte. Kurogane sah die komischen Männer tödlich an, das wurde ja immer besser! Sieben Männer konnten sich doch nicht an der Prinzessin vergreifen!

Ebenfalls verwirrt ließ Sakura sich von den Männern an den Tisch führen, wo sie auf einen Stuhl gezwungen wurde und ihr sämtliche Sachen von den komischen kleinen Männern aufgetischt wurden.. unter anderem dieser schreckliche Käse. "Ich.. ich glaube.. ihr vertut euch.. ich bin nicht Schneewittchen.. mein Name ist Sakura" erklärte sie lächelnd, aber doch etwas hilflos den Zwergen.

"Hey ihr! Schluss jetzt!! Haltet eure Klappen, hört auf zu flennen und lasst das Mädchen in Ruhe!" fuhr Kurogane die Wesen an...das war einfach ZU anstrengend und ZU unverschämt! ( 1 )

Verwirrt hielten die Zwerge bei Sakuras Worten inne und starrten den seltsamen Riesen an, dann das Mädchen. "Also.. ", der Zwerg mit der Brille putzte diese an dem vergilbten Tischtuch, verschmierte sie dadurch noch mehr und versuchte dann das Mädchen genauer zu betrachten. "Haut weiß wie Schnee, Haar wie Ebenholz und Lippen rot wie Blut.. das passt in der Tat nicht."

Der Langbärtige, scheinbar der Anführer der Gruppe, grunzte nur. "Der Rest is männlich! Wer soll es denn sonst sein?", fragte einer der größeren Zwerge, der recht dünn und schlaksig war. Wieder kullerten Tränen zu Boden. "Unser liebes Schneewittchen wird doch nicht verschollen sein?! Schneewittchen ! Oh Schneewittchen!!!"

Fye, der nun wirklich keine Ahnung hatte was vor sich ging beugte sich zu den Männern herunter und versuchte es ihm beruhigenden Ton, während er Sakura vom Stuhl herunter zog und sie hin zu Shaolan schob. "Sie kommt sicher noch, vielleicht... hat sie sich nur verlaufen, hm?"

Der Brillenzwerg hatte mittlerweile seine Brille an so vielen Zipfeln der Tischdecke geputzt, dass sie tatsächlich einem sauberen Zustand recht nahe kam und sah dem Mann, dem er nur bis zur Hüfte ging, prüfend an. Plötzlich bekam er große Augen und das schmutzige Gesicht hellte sich vor großer Freude auf. "Haut so weiß wie Schnee!!", verkündet er aufgereggt und hibbelig und fiel dem Magier um die Hüfte. "Schneewittchen!!"

Verwirrt sah der Magier auf den Zwerg an seiner Hüfte herunter, der sein Bestes tat seine weißen Klamotten zu beschmutzen und mit seinen Tränen zu durchtränken. Die anderen Zwerge waren jedoch noch kritisch und der bisher Schweigsamste mit wild abstehenden, roten Haaren deutete auf Kurogane. "Der da würde aber viel besser passen, hat Haare so schwarz wie Eichenholz, beim zermörselten Granit!"

Wirklich wütend sah Kurogane jetzt diese Männer an und grummelnd, ging er auf den kleinen Mann zu, der den Magier umarmte, ignorierte den Rothaarigen und mit einem Ruck hatte er den Brillenträger von dem Magier entfernt, indem er ihn an dem Kragen packte und hochhob, ihm wütend ins Gesicht sah...wehe, er würde DAS noch EINMAL wagen! Jedenfalls für so etwas hatte er noch genug Kraft.

Ziemlich verstört sah die nun Prinzessin auf den Teller zurück, mit dem wirklich ekelhaften Käse und verstand die Welt nun überhaupt nicht mehr.

Der kleinste Zwerg hatte sich wirklich erschrocken bei dem, was der große schwarzhäufige Mann da getan hatte und zitternd und mit noch mehr der dicken Tränen aus den Augen tropfend, wand er sich an den rothaarigen Zwerg. "Ich glaub nicht, dass der große Mann Schneewittchen ist..." sagte er ihm verzweifelt und

todtraurig und fügte noch ziemlich ängstlich flüsternd an "Und der mit der schneeweißen Haut.. erinnert mich eher an Captain Hook...ich hab so Angst!"

Der Zwerg sah Kurogane ganz groß an und musterte ihn von oben bis unten. "Also prinzeßinnenhaftes, anmutiges Benehmen hat sie ja nicht.. und auch die Oberweite ist sehr geschrumpft."

"Die Vorige hatte auch keine Brüste.", warf der mit den großen Ohren ein, bevor er einen Klaps von dem rothaarigen bekam. "Die war ja auch erst 12!"

Nun redeten alle durcheinander und Shaolan drückte Sakura an sich und Fye war froh die Klette von sich bekommen zu haben, hatte jedoch auch etwas Mitleid mit dem von Kurogane bedrohten Zwerg, der aussah als würde er gleich ohnmächtig werden und dessen Brille vergessen auf dem Boden herumlag, weswegen dieser arg die Augen zukneifen musste, da er den Riesen vor sich sonst nicht erkannte.

Wütend schlug der langbärtige Anführerzweig mit seiner Schaufel auf den Tisch. "RUHE!!!"

Tatsächlich kehrte augenblicklich Schweigen ein und er wurde hilfeschend von seinen Arbeits- und Wohnkameraden angesehen. "Wir fragen das Orakel!", verkündete er und der Großohrige und wuselte sofort los, um aus der Küche einen großen Topf mit Wasser zu holen. Ehrfürchtiges Schweigen herrschte, als der Anführerzweig ein paar Edelsteine in den Topf schmiss und dann umrührte. "Oh große, große Weise! Orakel der 7 Berge! Bitte erhöere unser Flehen und führe uns aus der Verwirrung heraus zu der Wahrheit."

Neugierig beugte sich Fye über den Topf und als ein grünlich, violett schimmern erschien, dachte er fast die Hexe der Dimensionen zu sehen, jedoch... hatte diese definitiv nicht so feuerrote Haare. Dennoch funkelte sie Yuukos Gesicht angereizt aus dem Topf heraus an und die Zwerge zogen erschrocken die Luft ein. "Ihr dämlichen Zwerge!", begann Yuukos Ebenbild sogleich verärgert, "ihr lernt auch nie damit umzugehen, oder?"

"Die böse Stiefmutter!!" und wieder raunten alle durcheinander und waren sehr aufgeregt, bevor der Langbärtige wieder mit seiner Schaufel auf den Tisch schlug, sodass die Teller und Tassen nur so klapperten. "Hier gibt es Probleme ! Schneewittchen... sie ist.. also wir wissen nicht, ob sie da ist... hier sind 5 Fremde und keiner passt auf ihre Beschreibung!", klagte er.

"Wie sehen sie denn aus?" Das frustrierte Seufzen war nur zu deutlich an ihrer Stimme zu vernehmen und nun kam auch Shaolan mit Sakura näher.

"Einer hat weiße Haut und goldenes Haar, der andere Haar schwarz wie Ebenholz, ist aber nicht so lieblich wie unser Herzblatt, der andere hat Wangen rot wie Blut und das Mädchen ist lieblich, sieht ihr jedoch gar nicht ähnlich", berichteten die Zwerge.

Ein langes Schweigen folgte. "Nun..", begann die Frau im Topf, "Sie sind alle Schneewittchen. Bei eurem Chaos hätte ich auch mehrere geschickt. Das arme

Mädchen hatte sich letztes Mal schier totgearbeitet, so dass ich sie fast schon aus Mitleid vergiftet hätte."

Es war selten, wirklich sehr selten, dass Sakura mal wütend wurde doch, dass diese komischen Männer einfach behaupteten, sie hätte keine Brust und sei erst 12!! – jedenfalls verstand sie missverständlicher Weise diesen Satz in diesem reinsten Chaos - machte sie schon ein wenig rasend und unterschwellig brodelnd, sah sie den kleinen Männern dabei zu, wie sie durcheinander wirbelten, fuhr hin und wieder zusammen, wenn der mit dem langen Bart auf den Tisch haute und dann den Topf mit Wasser auf den Tisch stellten, aus dem sie Yuuko-sans Stimme vernehmen konnte.

Kurogane hatte seinen wütenden Blick starr auf den kleinen Mann mit der Brille gelegt, der sich wild fuchtelnd von dem Ninja befreit hatte um nun wie die anderen aufgeregt auf den Topf starrte...aber dieser verdammte Zwerg hatte ES gewagt! Und so würde Kurogane ihn so schnell nicht aus den Augen lassen. Die Stimme der Hexe interessierte ihn nicht groß und auch sonst war es ihm relativ EGALwas für bescheuerte Probleme diese kranken Männer hatten, die das Mädchen angrabbelten und den Magier...sie und ihn auch noch für Frauen?! hielten!

Immer noch wütend darüber, dass man sie – scheinbar - ein 12-jähriges Kind nannte und da sie sowieso schon immer so wenig tun konnte für ihre Gruppe griff Sakura ein.. außerdem, wie konnten diese Zwerge denken, einer von ihren männlichen Reisekameraden wäre diese Frau? Wo sie doch eindeutig!! die einzige Frau hier war! "Schluss jetzt! Ich bin Schneewittchen!!"

Vielleicht konnte sie auch so etwas über die Feder herausfinden, sollten diese Männchen sie als ihr "Herzblatt" ansehen!

Die Zwerge verstummten und die böse Schwiegermutter im Topf kappte die Verbindung.

"UNSER HERZBLATT!" Jedoch trauten sie sich diesmal nicht ihr körperlich nahe zu kommen, sondern freuten sich nur wie blöde und jubelten und freuten sich.

Fye und Shaolan hatten das währenddessen alles sehr still beobachtet und während Shaolan sehr verstört drein sah, konnte der Magier sich nicht mehr halten und war lachend auf einen der kleinen Stühle zusammen gesackt. Mittlerweile war der Lachanfall so schlimm geworden, dass er sich schon die schmerzende Seite halten musste. Wirklich, so ein herrliches Chaos und dass sich Sakura dazu auch noch aufregte.

Die beiden wütenden Personen bemerkten natürlich das Lachen des Magiers und so regten sich sowohl Kurogane wie auch Sakura darüber auf.

Der Ninja, weil dieser Magier das anscheinend nicht ernst nahm und er ihn gerade von einem dieser Psychopaten gerettet hatte und Sakura, weil sie ebenfalls glaubte, er nahm diese Situation und noch dazu sie nicht ernst! "Hör auf zu lachen!" fuhr sie ihn gereizt und etwas zickig an. Sie würde es schon allen zeigen, wie sehr sie Frau war! Sie

hatte ja schon bewiesen, wie gut sie kellnern und abwaschen konnte.. außerdem könnte sie auch sehr wohl wie eine Frau aussehen!

Mit Lachtränen in den Augen sah er sie an und versuchte Luft zu bekommen, er fragte sich wirklich warum sie so sauer war, schließlich waren Kurogane und er diejenigen, die hier als Frauen bezeichnet wurden. Shaolan schien der einzige noch Vernünftige zu sein und da er nun wirklich nicht wollte, dass Sakura hier blieb, wer wusste schon wer diese Schneewittchen war und was hier ihre Aufgabe war, beugte er sich zu dem anscheinenden Anführer runter und fragte höflich. "Wir suchen etwas, was sehr wichtig für uns ist. Eine Feder... habt ihr vielleicht hier irgendwelche Sagen oder ist hier letztlich was seltsames geschehen?"

Der Zwerg sah ihn regelrecht starr an und lachte dann los. "Ob hier was seltsames passiert? Junge, junge, wo hast du gelebt? Hier passiert ständig was seltsames! Aber wenn du was wissen willst, gehst du am besten in die Stadt. Hier bei den 7 Zwergen, hinter den 7 Bergen... nun, is alles ziemlich isoliert hier."

"Aa.. dann lasst uns so schnell wie möglich in diese verdammte Stadt gehen, bevor es hier "sieben" Köpfe weniger gibt.." wand sich der Ninja ziemlich genervt an den Jungen, der gerade die Information für sie herausbrachte.

Sakura war ebenfalls noch etwas genervt, jetzt hätte sie beweisen können, dass sie kein Kind mehr war und nun sollten sie auch schon wieder weg.. aber es war mit Sicherheit vernünftiger.

"Ihr könnt gerne gehen!!" hibbelte ziemlich nervös der kleinste Zwerg vor ihnen herum "Aber unser Schneewittchen, bleibt natürlich bei uns!!" und hängt sich auch schon verzweifelt an ihren Arm.

"Nichts da!" fuhr Kurogane den kleinsten der Männer wütend an "Es gibt keine verdammte Schnee-wer-auch-immer unter uns! Und das Balg bleibt ganz bestimmt nicht hier! Sucht euch eine Neue!"

"Aber wer macht uns dann den Haushalt?", jammerte der Zwerg mit den großen Ohren.

"Und wer lächelt uns lieb an, wenn wir von der schweren Arbeit kommen?", lamentierte der Glatzkopf. "Und wer kocht uns ein leckeres Mahl?", warf sein größerer Frisurgenosse ein.

"Für wen sollen wir schöne Kleider kaufen?", dem schlaksigen, größten Zwerg schimmerten schon wieder die Tränen in den Augen.

"Und wen sollen wir von der bösen Schwiegermutter beschützen?"

"Und wem in den gläsernen Sarg legen?"

"Und der Prinz..", gab der ruhige, schweigsame mit dem feuerroten Haar von sich.

"Der Prinz!!! Oh je der Prinz."

Wieder einmal haute ihr Anführer mit seiner Schaufel auf den Tisch. "Sie bleibt hier.", befahl er und auch die anderen Zwerge nahmen ihre Werkzeuge entschlossen in die Hand und derjenige an Sakuras Hand, wollte sie auch schon weg ziehen, als die kleinwüchsige Meute auf die Gruppe zugestürmt kam, als er auch schon dank einem Tritt von Shaolan in der nächsten Ecke landete und zwei Genossen von ihm mit Hiens Griff bewusstlos geschlagen wurden.

Beschützend schon Shaolan das Mädchen hinter sich und zog sein Schwert. "Niemand fasst Sakura-hime an!"

Mittlerweile hatte sich auch Fye von seinem Lachanfall erholt und begriff den Ernst der Situation und schlug mit dem kleinen Holzstuhl nach einem der Zwerge, die ihn gerade von Hinten mit einer Spitzhacke attackieren wollten und wich gleichzeitig dem Chef mit der Schaufel auf. "Ich glaube wir sollten uns langsam von unseren netten Gastgebern verabschieden.", schlug er Shaolan und Kurogane mit einem Lächeln vor und der Junge nickte entschlossen.

Kurogane verdrehte genervt die Augen, während er mit seiner flachen Hand den wild rumfuchtelnden kleinsten Zwerg von sich hielt, der sich nachdem er die Prinzessin an den Jungen verloren hatte dran machte, den Krieger anzugreifen. Wenigstens gegen kleine, hauende Zwerge hatte er noch genug auszusetzen und mit einer Handbewegung stieß er den kleinen Mann von sich, bevor er sich beeilte und reflexartig den Magier am Handgelenk packte um mit ihm aus dem kleinen verrückten Haus zu stürmen, das Mädchen wusste er sicher bei dem Jungen, die hinterher kamen und dem weißen Manjuu würde in Kuroganes Oberteil sowieso nichts passieren, stellte er etwas ärgerlich fest, obwohl diese kleinen Männer sowieso keine große Bedrohung darstellten.

Diese komischen Männer rannten zwar noch eine Weile kreischend und vor allem heulend hinter ihnen her, gaben aber auch schon recht schnell auf und so landeten sie erst einmal in einem Wald.

Sicher, dass sie die Zwerge nun abgehängt hatten, blieben sie erst einmal stehen und Mokona kroch aus Kuroganes Klamotten hervor. "Pyuuuu... seltsame Männer.. haben Mokona Angst gemacht...", gab es ganz wehleidig von sich.

Besorgt drehte sich Shaolan zu Sakura um. "Bist du in Ordnung?"

Leicht lächelte sie Shaolan an, er war gerade wirklich der Einzige, auf den sie nicht wütend war und bei dem sie sich nicht so kindlich vorkam und sie konnte es nicht unterdrücken leicht rot zu werden, ihm jetzt so in die Augen zu sehen, nachdem sie letztens erst so nahe beisammen saßen. "Ja.. mir geht es gut, danke.." beantwortete sie dem Jungen ruhig die Frage, bevor sie sich etwas wütend Kurogane zuwand "Und du! Ich bin kein Balg!"

Wirklich perplex sah Kurogane das um einiges kleinere Mädchen vor sich an, das ihn gerade eindeutig anpatzte, womit er nun so was von überhaupt nicht gerechnet hatte und selbst wenn er sich sonst eigentlich nichts gefallen ließ...wusste er in diesem

Moment absolut nix darauf zu sagen...

"Nya, aber Sakura-chan", versuchte Fye die Situation ein wenig zu schlichten, " du weißt doch wie Kuro-pon is. Er redet immer so grob, aber in Wirklichkeit meint er es nur gut."

Sakura seufzte "Ja.. tut mir leid.." sie wusste selber nicht, was im Moment in sie gefahren war.. es ärgerte sie nur ein wenig, dass man sie wie ein Kind behandelte und Kurogane war wirklich froh, dass der Magier für ihn sprach, denn ihm wäre nichts anderes eingefallen als wütend zurück zu antworten.. und er konnte das Mädchen doch nicht anmeckern! Manchmal war das Verhalten des Blondes gar nicht mal so dumm und er wurde auch schon in seinen Gedanken wieder unterbrochen, als etwas rotes vor seinen Augen lang flitzte und irgendeine ebenfalls kleine Person in den Magier rannte, hinfiel und das Gesicht noch von der roten Kapuze, die diese aufgesetzt hatte verdeckte.. "E-entschuldigung.. ich hab mich nur verlaufen.. ich bin auf den Weg zu meiner Großmutter.." stammelte eine weibliche Stimme vor sich hin und irgendwo, hatte Kurogane diese schon einmal gehört.

Langsam machte sich das Mädchen dran Sachen vom Boden aufzuheben die bei ihrem Sturz aus einem Korb gefallen waren, den sie bei sich trug und schnell machte Sakura sich auf, um ihr zu helfen. "Hast du dir wehgetan?" fragte sie das Mädchen, welches sie daraufhin etwas schüchtern, jedoch lächelnd ansah. "Nein, danke"

Und jetzt erkannte Kurogane auch wer dieses Mädchen war, er kannte nicht nur die Stimme, sondern auch die Person, die sich dahinter verbarg...irgendein herbeigezaubertes blondes Mädchen aus der Welt des Magiers. Er hatte sie damals in der Vergangenheit des Magiers gesehen, zusammen mit ihm und sie spielten irgendein Spiel zusammen.

Überrascht sah der Magier das blonde Mädchen vor sich an und kniete sich zu ihr. "Chii?"

Natürlich konnte sie auch die Chii aus dieser Welt sein, nein, ganz sicher war sie es, denn seine Chii achtete in Ceres darauf, dass Ashura nicht erwachte. Jedoch war dieser vertraute Gesicht so unerwartet aufgetaucht, dass er sie nun beinahe fasziniert ansah und auf einmal vermisste er das blonde Mädchen aus seiner Welt unheimlich.

Ein wenig geschockt und leicht verwirrt sah das blonde Mädchen den Mann vor sich an.. sie hätte doch den direkten Weg zur Großmutter wählen sollen. Woher wusste der Mann ihren Namen? Ihren wirklichen Namen jedenfalls, denn normalerweise, nannte man sie doch Rotkäppchen..

"Bist du der böse Wolf?" fragte sie ein wenig unsicher, sie konnte sich nicht denken, dass er so aussah, jedoch hörte man viele seltsame Geschichten um den Wolf und wer wusste, welche Tricks dieser drauf hatte. Aber hieß es nicht auch, dass der böse Wolf alleine unterwegs war?

Verdutzt sah der Blonde das Mädchen an und schüttelte dann den Kopf. "Nein.. bin ich nicht..", doch dann erlangte er seine Fassung wieder und half ihr aufzustehen. "Entschuldige, ich wollte dir keine Angst machen.. eine Freundin von mir sieht dir nur sehr ähnlich und ich habe mich einen Moment sehr gefreut sie wieder zu sehen."

"Es gibt hier Wölfe?", harkte Shaolan nach. Es war wichtig, dass sie die Gefahren dieser Welt kannten. Nur noch zu gut erinnerte er sich an dieses seltsame Alptraumhyäne aus der Traumwelt.

Etwas zögernd und schüchtern ließ sie sich von dem blonden Mann aufhelfen, sie sollte eigentlich nicht mit Fremden reden, bedankte sich jedoch trotzdem höflich bei ihm und auch bei dem Mädchen, das ihr gerade den wieder eingepackten Korb in die Hand drückte, bevor sie sich der Frage des Jungens zuwand. "Nur einen.. er ist sehr gefährlich und sehr gerissen.." antwortete sie und drückte ihren Korb ein wenig ängstlich an sich.

"Mit einem verdammten Wolf werden wir schon fertig.." mischte sich nun auch Kurogane, typischerweise etwas grummelnd, ein und etwas fuhr das Mädchen zusammen, dieser Mann ähnelte einem Wolf doch um einiges mehr, vielleicht gab es mittlerweile auch wieder ein Rudel.. oder der Wolf hatte sich irgendwelche Menschen zum Untertan gemacht.. hatte es soweit geschafft, in menschlicher Form zu verwirren.. "I-Ich muss schnell weiter!" verabschiedete sich das blonde Rotkäppchen und wollte los, um den Weg zu seiner Großmutter wieder zu finden.

Besorgt sah Shaolan dem Mädchen hinterher. "Vielleicht sollten wir sie bringen, wenn hier so ein gefährliches Raubtier gibt.." Zudem sah das Mädchen reichlich verängstigt aus und schien sich verlaufen zu haben. Doch dann fiel ihm etwas ein. "Kannst du uns vielleicht sagen, wie wir zur Stadt kommen?"

Zwar fand Kurogane es keine gute Idee, dem Mädchen weiter in den Wald zu folgen, aber der Rest der Gruppe war dafür und so machten sie sich auf, dem Mädchen hinterher zu laufen, bis es bei seiner Großmutter angekommen war um eventuell einen Angriff des Wolfes zu verhindern.

Es ging eine ganze Weile so, dass sie leise und schweigend dem Mädchen folgten, das noch einigen Stunden anscheinend endlich das Haus der Großmutter gefunden hatte und darin verschwand.

"Sie hat es gefunden.. lasst uns endlich in die Stadt gehen" gab Kurogane genervt von sich worauf Sakura ihn ansah "Wir sollten noch ein wenig aufpassen, ich hab ein seltsames Gefühl.. außerdem wissen wir doch gar nicht, wo die Stadt ist.." und nachdem sie das ausgesprochen hatte, ging sie weiter auf das Haus zu um ein wenig durch das Fenster hineinzusehen.

Chii.. oder auch Rotkäppchen war erleichtert, nachdem sie die Haustür schloss "Großmutter?" rief sie und jemand antwortete ihr etwas quitschig "Ich bin hier" Lächelnd und sich sicher fühlend, auch wenn die Stimme seltsam war, ging sie in das Schlafzimmer der Großmutter "Hast du dich erkältet? Deine Stimme klingt so komisch.."

"Ja Kind.. hust hust...mir geht's es nicht so gut.." antwortete die Großmutter und Rotkäppchen ging weiter aufs Bett zu "Ich hab dir etwas von Mutter mitgebracht.. guten Wein und etwas zu Essen.", sagte es freundlich und als es am Bett ankam, stockte sie etwas.. ihre Großmutter sah seltsam aus, ziemlich blass, es schien sie schlimmer erwischt zu haben, so weiß, wie sie im Gesicht war.. typischerweise ihre

Decke bis zur Nase hochgezogen und ihre Haube auf dem Kopf.

"Mekyo!!" gab die Großmutter von sich, als Rotkäppchen nah genug war.. "Ehm.. hust, hust.. meine ich.."

"A-Aber Großmutter.. was hast du denn für große Augen?" fragte das Mädchen aufgrund dieser riesen Glubschaugen, die ihr gerade regelrecht entgegen sprangen.

"Das ist, damit ich dich besser sehen kann.." antwortete die pfiepsige Stimme der schneeweißen Großmutter.

Und plötzlich fiel Rotkäppchen noch etwas auf.. "Aber Großmutter, was hast du denn für große Ohren?"

"Das ist, damit ich dich besser hören kann.. hust.." antwortete die Pfiepsstimme diesmal.

"Aber Großmutter, was hast du denn für einen großen Mund?" fragte sie zum Schluss.

"Das ist.. damit ich dich besser verschlucken kann!!!! Paaaaaaaapuuuu!!" Und schon war die Großmutter, bzw. der böse Wolf, bzw. das weiße Mokona aus dieser Welt aus dem Bett gesprungen und mit einem Luftsog hatte es das Rotkäppchen in sich aufgesogen.

Fassungslos beobachteten die Reisenden diese skurrile Szene vom Fenster aus und waren einen Moment zu sprachlos, um zu reagieren. "Ist sie jetzt in einer anderen Dimension?", fragte Shaolan fassungslos. "Dich gibt es auch in anderen Dimensionen?", stellte der Magier sogleich die zweite Frage. Diese Welt schien wirklich sehr seltsam zu sein.

Mokona hüpfte von der Schulter des Ninjas in die Arme des Magiers und sah sowohl betrübt, als auch verwirrt drein. "Nein... eigentlich nicht.. das schwarze Mokona und ich sind die einzigen Mokonas die es gibt..."

"Wo ist er?!", fragte eine Stimme alarmiert hinter ihnen. Als sie sich umdrehten, sahen sie einen etwa 16jährigen Jungen in einem Jägerkostüm mit schwarzen, kurzen Haaren und grünen Augen, die fast noch grüner waren, als der Wald um sie herum. "Wer?", fragte Fye, unsicher ob er das Mokona aus dieser Welt meinte.

"Der Wolf.."

Schnell lief der Jäger zum Fenster und erschrocken sah er, dass er bereits zu spät war. "Ich bin zu spät! Der böse Wolf hat bereits die Großmutter und das Rotkäppchen gefressen.. und nur weil ich mich verlaufen habe...", betrübt und scheinbar von Schuldgefühlen geplagt sah der Junge zu Boden. "Jedes Mal... es ist wie verflucht.. jedes Mal komme ich zu spät... dieses vermaldeteite Schicksal." Verzweifelt vergrub er die Hände im Gesicht. "Das arme Rotkäppchen.."

"Woher willst du wissen, dass er auch die Großmutter gefressen hat..?" Fye ging vor dem Jungen, der mittlerweile zu Boden gesunken war, in die Hocke. Mokona sah

einem Wolf nun überhaupt nicht ähnlich, aber vielleicht war ein "Wolf" in dieser Welt etwas ganz anders? Sie mussten wirklich vorsichtig sein und so sehr ihn das Schicksal des Mädchens auch betrückte, wollte er zumindest wissen, auf was für Gefahren sie hier achten mussten. Auf noch so eine Überraschung wie auf dem Raumschiff konnte er getrost verzichten, jedoch schien diese Welt alles andere als sicher zu sein.

Wässrig funkelnd sahen ihn smaragdfarbende Augen an. "Na.. wer den sonst.. es ist doch immer so."

"immer..?"

"Ja, jedes Mal... der Wolf trifft das Rotkäppchen und sagt ihr den falschen Weg.. dann läuft er zur Großmutter und frisst sie...und dann das Rotkäppchen.. ich, der Jäger, komme zu spät.."

Sehr irritiert kniete sich jetzt auch Shaolan zu dem Jungen. "Wenn du das weißt, warum bleibst du dann nicht einfach beim Haus der Großmutter und wartest bist der Wolf kommt?"

"Aber ich MUSS zu spät kommen, wie soll ich den sonst dem Wolf den Bauch aufschlitzen und Steine hineinlegen, wenn er nicht satt und betrunken vor Wein einschläft?"

Irgendwie wurde Fye bei dem Gedanken, dass dieser Junge das bei einem Wesen machen könnte, das Mokona so ähnlich sah, übel und unauffällig stoppte er das kleine weiße Wesen unter sein Oberteil.

"Aber das bringt das Mädchen und die Großmutter doch auch nicht zurück", versuchte Shaolan ein weiteres Mal die verquere Logik dieser Welt zu verstehen..

"Natürlich tut es das!" Der Junge sah sie an, als hätte er es mit Geisteskranken zu tun. "Seid ihr aus dem Morgenland, oder warum wisst ihr das nicht?"

Mittlerweile wirklich genervt von diesem sinnlosen Gespräch, stand Kurogane daneben, sah auf das Häufchen Elend vor sich "Das heißt also, du rettetest das Leben dieses Mädchens? Und es klappt.. na, dann ist ja alles geklärt und du kannst uns verdammt noch mal sagen, wie wir in die Stadt kommen können.." schwer seufzte er, diese Welt war wirklich verwirrend, aber kein Drama schien hier wirklich schlimm zu sein, sowohl die heulenden Zwerge waren mehr albern als traurig und auch das geschluckte Mädchen konnten gerettet werden.

Sich langsam wieder beruhigend stand der Junge auf. "Oh.. entschuldigt, ihr scheint wirklich eher aus dem Morgenland zu kommen.. also.. die nächste Stadt ist im Nordwesten.. Folgt immer der Sonne.. gegen Abend müsstet ihr auf einen breiten Weg kommen.. der führt direkt zur Stadt.."

Nachdem Shaolan sich noch einmal erkundigt hatte, ob das Mädchen und die Großmutter wirklich wohlauf sein würden und mit einer Bitte das Moko- den Wolf - zu verschonen, zogen sie weiter.

Nachdem sie eine Weile durch den Wald gegangen waren, immer der untergehenden Sonne folgend, wie es der Junge gesagt hatte, war der blonde Magier in seinen Gedanken versunken.

Eine ganze Weile liefen sie schon durch diesen seltsamen Wald, in dem man hier und da von weitem seltsame Heiratsanträge oder kitschige Liebesgeständnisse vernehmen konnte, Pferdegetrappel oder seltsamer Gesang wie "Ach wie gut dass niemand weiß, dass ich Rumpelstielzchen heiß."

Manchmal hüpfen auch seltsame Frösche mit Kronen vor ihren Füßen lang oder Hasen und Igel, die um die Wette liefen...was auch immer das für eine Welt war, sie war recht verwirrend und nachdem sie ihr weißes Manjuu gefragt hatten, ob es denn die Kraft einer Feder spüren konnte, so antwortete es nur damit, dass es viele starke Energien hier spürte, also blieb ihnen nichts anderes übrig, als in die Stadt zu gehen und solange zu suchen, bis sie etwas herausgefunden hatten.

Der Ninja bemerkte, dass der Magier für seine Verhältnisse recht schweigsam war, was mit Sicherheit verständlich war, nach all dem was passierte und nun kamen ihm selber wieder diese Gedanken in den Sinn, die er durch den ganzen Trubel hier schon fast vergessen hatte und trübte seine Laune etwas, erst recht, als er wieder daran dachte, kein Mensch mehr zu sein und er fragte sich, wann er das nächste Mal Blut brauchen würde.

"Hey.. alles in Ordnung mit dir?" fragte er den schweigsamen Magier, neben dem er lief.

Aus seinen Gedanken gerissen sah der Angesprochene zu Kurogane hoch und lächelte dann. "Ich denke nur über diese Welt nach.. hier scheint sich alles zu wiederholen und die Menschen scheinen nicht so schnell zu sterben.. es gibt wirklich seltsame Welten.. außerdem gibt es hier auch ein weißes Mokona.. obwohl das nicht sein kann..", wieder nachdenklich sah er auf den Waldweg und schritt geschickt über eine Ameisenkolonie mit Perlen hinweg. "Aber vielleicht denke ich einfach zu viel nach in letzter Zeit."

Endlich erreichten sie den gepflasterten Weg und als sie aus dem Wald heraus traten, sahen sie schon in einiger Ferne die Stadtmauer einer mittelalterlichen Stadt.

Gerade wollte der Ninja etwas erwidern, kam aber nicht dazu, als das Mädchen das Gespräch unterbrach "Ich glaube, wir sind da!" sagte sie fröhlich, ihre Laune hatte sich wirklich wieder etwas gebessert. Der Spaziergang durch den Wald hatte ihren Kopf wieder freier gemacht und es gab hier und dort interessante Sachen zu entdecken, auch wenn sie sich nebenbei noch Sorgen um das Mädchen mit dem roten Mantel machte..

Mittlerweile war es dunkel geworden und in dieser mittelalterlich aussehenden Stadt, brannten die mit Kerzen beleuchteten Straßenlaternen und trotzdem schien noch viel los zu sein in dieser Stadt, überall standen Menschen und unterhielten sich, hier und da brannte ein kleines Feuer oder es wurde Essen angeboten, außerdem spielte eine seltsame Musik hier, die Sakura sehr gefiel.

Etwas aufgeregt ging ihr Blick zu Shaolan über, diese Stadt, allgemein diese Welt

musste wirklich interessant für den wissbegierigen Jungen sein.

Groß staunend betrachtete der junge Archäologe diese seltsame Stadt. Sie ähnelte den Ausgrabungsresten, die er mit seinen Vater einmal entdeckt hatte und sie nun einmal so in Takt zu sehen... die Gebäude.. die Märkte.. die Gegenstände.. vieles gab auf einmal einen Sinn. "Das.. das ist unglaublich.."

Sie kamen auf einen großen Marktplatz, wo Bauern trotz der späten Stunde noch lautstark Waren anboten, Hühner und Gänse herumflatterten und Taschendiebe umherflitzen. Alles erhellt von Lampen und Fackeln. Besondere Aufmerksamkeit erregte ein seltsamer Laden, der kunstvoll geknüpft Teppiche, edle Stoffe und Schmuck darbot. Dieser Laden ähnelte denen in Clow Country und auch der Schmuck war sehr ähnlich.

Der Teppichverkäufer hatte sonnengegerbte Haut und einen Turban auf und lächelte ihn freundlich an, wodurch zu erkennen war, dass ihm sowohl oben, als auch unten einige Zähne fehlten. Jedoch schien der Manna auch schon recht alt. "Was darf es sein mein Junge? Ein fliegender Teppich für ferne Abenteuer oder ein Kleinod für eure Liebste?"

"Wir haben leider kein Geld.." Und selbst wenn sie etwas durch den Verkauf der Kleider, die sie noch hatten, etwas verdienen konnten, sollten sie es lieber für Essen und eine Unterkunft ausgeben.

"Schade, schade..", der Händler schüttelte den Kopf. "Dabei hätte ich etwas ganz besonderes hier, eine Kette.. und sieh den grünen Stein dort, der funkelt in der selben Farbe wie die lieblichen Augen des Mädchens zu deiner Seite. Es heißt er habe einer Nixe gehört und sie schenkte es einem Seefahrer, sodass er immer wieder zu ihr zurück fand und nicht von dem Gesang der anderen Meerjungfrauen in die Irre geführt wurde.. Ein schrecklicher Krieg kostete ihm auf hoher See das Leben, doch er wurde zu Wasser und fand den Weg zurück zu ihr und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende. So bringt dieses Schmuckstück die zwei Liebenden, deren Beweis ihrer Liebe es ist, diese immer wieder zusammen, egal was für Gefahren und Hindernisse auf dem Wege liegen."

Interessiert hörte der Ninja dieser kitschigen Geschichte zu. Eigentlich hielt er nicht viel von solchen Legenden und mit Sicherheit war es ein guter Verkaufstrick dieses Geschäftsmannes, auch wenn der Gedanke irgendwo schön war, so kitschig dieser auch sein mochte, denn sie hatten viele Gefahren und Hindernisse überwunden und genauso viele würden noch auf ihrem Weg liegen. Wenn da etwas wäre, dass einem garantierte, wenigstens irgendwo den Glauben bewahren könnte, so kitschig und unsicher es auch war.

Aber vielleicht war es doch wahr, jedenfalls in dieser Welt schienen so seltsame Geschichten in Erfüllung zu gehen, doch galt es mit Sicherheit nicht ihnen.

"Das war eine sehr schöne Geschichte." bedankte sich Sakura freundlich und regelrecht begeistert bei dem Verkäufer, doch hatte sich auch ein kleiner Schmerz auf ihr Herz gelegt, denn sie hatte nie daran gedacht, dass Shaolan dort, wo er lebte, eine

Geliebte haben könne, so wie der Verkäufer es sagte, dass er etwas für seine Liebste mitbringen solle. Irgendetwas stimmte in letzter Zeit überhaupt nicht mehr mit ihr.

Danach handelten sie mit den Händler einen Preis für die Kleider aus und bekamen eine Hand voll Silberstücke dafür. Als sie weitergingen zog Fye Shaolan unter dem Vorwand ihm eine goldene Gans zeigen zu wollen, etwas bei Seite und drückte ihm die Hälfte der Silberstücke in die Hand. "Jetzt mach schon und kauf sie, bevor Kuro-pon und Sakura-chan merken, dass wir zu lange weg sind." Verwirrt sah der Junge den Magier an. "Aber Fye-san.. die Unterkunft.."

"Ach, das reicht schon für eine Nacht. Sonst schlafen wir draußen, die Nacht ist warm genug. Oder willst du sagen, die Liebe ist dir weniger Wert als eine Nacht auf ein Bett zu verzichten?"

Der Junge sah auf die Geldstücke in seiner Hand und wollte noch etwas erwidern, jedoch wurde er schon eilig von Fye in die Richtung des Standes geschoben.

Einige Minuten später stießen sie wieder zu dem Ninja und der Prinzessin, die auf sie bei einer Frau die Wolle verkaufte, gewartet hatten: Shaolan war die ganze Zeit recht ruhig und versunken und errötete jedes Mal, wenn er mit Sakura in Blickkontakt geriet.

Sie erkundigten sich und erfuhren so, dass die Gaststätten in der Stadtmitte die billigsten seien, weil die direkt an der Stadtmauern bei den Schmugglern so beliebt wären und deswegen schlenderten sie durch die engen Gassen der Stadt. Hier und da saßen noch ein paar Männer auf den Straßen und spielten ein Würfelspiel, eine verummte Markt lief ihnen geschäftig über den Weg und hier und da lag auch ein Betrunkener vor einer Kaschenke.

Sie hatten sich etwas zu Essen gekauft und besonders die süßen Feigen hatten es Fye angetan, der so etwas in seiner Welt noch nie gesehen hatte.

Nachdem sie eine Weile gelaufen waren und Kurogane verzweifelt feststellte, dass der Magier auf dem Weg zum Gasthaus gut dabei war, alles aufzuessen, kamen sie letztendlich an dem kleinen Haus an, das nicht mehr sonderlich neu aussah und beim Betreten kam es Kurogane eher so vor, als seien sie in einer Kneipe oder ähnlichem gelandet.

Schwammriges Licht brannte hier und es war nebelig durch den Qualm von dem seltsamen Zeug, das hier geraucht wurde. An den paar Tischen, saßen Männer, spielten ebenfalls irgendwelche komischen Sachen, tranken anscheinend Alkohol.

Schwer seufzte der Ninja beugte sich etwas zu dem Magier runter "Vielen Dank...jetzt müssen wir in so einem Drecksladen übernachten.. nur dafür, dass der Junge sich wahrscheinlich sowieso nicht traut, ihr dieses Ding zu schenken." flüsterte er ihm grummelnd ins Ohr, so dass nur der Magier es hören würde.

Er konnte sich ganz genau denken, warum er den Jungen zur Seite nahm und vorschlug, das billigste Gasthaus zu nehmen, dass sie finden konnten.. eine goldene Gans ansehen...lächerlich.

Obwohl er sich ehrlich irgendwo tief drinnen eingestehen musste, dass er den Magier

in dem Punkt trotzdem verstehen konnte, dieser Junge war viel zu lange niedergeschlagen gewesen, immer ruhiger und nachdenklicher geworden und man musste ihm jetzt einfach auch einmal etwas gutes tun...dafür nahm Kurogane, zwar genervt, auch das in Kauf.

Die Männer pfffen und grölten, als das Mädchen den Laden betrat. "Hey Hübsche! Komm her und setzt dich ein wenig auf meinen Schoß!", grölte ein Kerl, doch der andere presste sein Gesicht in seinen Bierkrug. "Hört nicht auf ihn, junge Dame. Setzt euch zu uns Fremde! Wir geben auch eine Runde aus!"

Beschützend stellte sich Shaolan zu Sakura, bereit sie zu verteidigen, wenn einer der Männer ihr zu nahe kommen sollten.

Währenddessen handelten die beiden Erwachsenen einen guten Preis für ein Zimmer aus. Leider hatte der Wirt nur noch ein Zimmer mit 2 Betten frei. Fragend sah der Magier den Ninja an. Dass sie zusammen in einem Bett schlafen würden, war kein Problem, aber was war mit Sakura und Shaolan? Laut genug, um den Lärm der Wirtschaft zu übertönen rief er zu den beiden Jüngeren herüber. "Ist es okay für euch, heute zusammen in einem Bett zu schlafen?"

Shaolan verschluckte sich beinahe an seinem eigenen Atem. "Was?!"

Schnell wand er sich wieder an den Wirt. "Wir haben eine junge Dame dabei, ist es nicht irgendwie möglich, dass sie ein Zimmer für sich bekommt?"

Der schmierige Wirt entblößte sein gelbliches Gebiss. "Sie sollte lieber bei euch bleiben, sonst klaut sie noch ein Dämon."

Sakura war so damit beschäftigt, aufzupassen, dass keiner der Männer, die ihr wirklich Angst machten, ihr zu nahe kam, dass sie Fyes Einwurf gar nicht mitbekam.

Kurogane überlegte währenddessen angestrengt und konstruierte die verschiedensten Bettkonstruktionen.. er mit wem in einem Bett usw. aber er konnte sich nicht vorstellen, dass einer der beiden Männer mit dem Jungen in einem Bett schlafen sollte und auch nicht, dass Kurogane mit der Prinzessin ein Bett teilen würde. Er dachte ja schon ernsthaft darüber nach, sich mit dem Boden zufrieden zu geben, doch dann blieb auch nur noch dass Sakura alleine im Bett schlafen würde und der Junge und der Magier zusammen in einem...den Jungen wollte er ungern auf dem Boden schlafen lassen, er hatte sich auch etwas Ruhe verdient.. ebenso den verletzten Magier und das Mädchen kam gar nicht erst in Frage.

Vielleicht könnte der Magier zusammen mit dem Mädchen in einem Bett schlafen...oder die beiden Kinder...aber ob der Junge dann wirklich zum Schlafen käme bezweifelte er und.. langsam bekam er Kopfschmerzen...

"Wir nehmen das Zimmer.." entschied er jetzt einfach, bevor noch irgendeiner dieser schmierigen Gäste ihnen zuvorkam, wand sich dann an den Magier und holte noch einmal tief Luft "Also.. entweder du und ich und er und sie.. oder du und sie und er...weil er und du das würde nicht passen und sie und ich auch nicht.. ich könnte den Boden nehmen, aber dann müsstest du dir mit ihr ein Bett teilen, weil ich kann mir

nicht vorstellen, dass er ein Auge zumacht, wenn sie und er sich ein Bett teilen.. obwohl es vielleicht dieses ganze nervige Rumgeflirte der Beiden etwas vorantreiben würde, aber das fände ich andererseits auch wieder nicht so gut.. argh.. entscheide du!"

Mittlerweile hatte er WIRKLICH Kopfschmerzen! Das war einfach zu verwirrend gerade...wenn man diese ganze Welt noch mit dazu nahm erst recht.

Schweigend hörte Fye zu und versuchte den Worten seines Geliebten zu folgen, lachte dann los und hielt ihn eine Feige vor die Nase. "Tief durchatmen Kuro-daddy und lass uns erst einmal das Zimmer ansehen."

Das Zimmer lag die Treppe hinauf unter dem Dach. Zwei Betten standen dort, die von der Wirtsfrau gerade frisch überzogen wurden und ein kleines Fenster zur Straße hin ließ das Licht einer nahen Straßenlampe hindurch.

"Ich werde auf den Boden schlafen", entschied Shaolan.

Jedoch schien der Magier seine Worte gar nicht wahr zu nehmen. "Kuro-pooo~n, hilf mir mal!" und schon begann er das eine Bett zu verrücken.

Skeptisch betrachtete dieser das Vorhaben des Magiers. "Was wird das?!" fragte er den Magier, der schon dabei war, an einem Bett herum zu schieben und eigentlich konnte er sich sehr gut denken, WAS das bedeuten sollte! Aber NEIN! Da würde er nicht mitmachen! Sie konnten doch nicht alle zusammen sozusagen in EINEM Bett schlafen.

"Das ist eine sehr gute Idee Fye-san!" fand im Gegensatz zu Kurogane die Prinzessin und war auch gleich mit vollem Eifer dabei, ebenso wie Mokona, das hibbelig auf den Betten herumsprang, die Betten zusammen zu schieben, während Kurogane einfach nur perplex da stand.. das konnte doch alles nicht wahr sein!

Auch Shaolan sah nicht minder geschockt drein und bald hatten die Prinzessin und der Magier die Betten zusammen geschoben. "Die Decken müssen wir uns natürlich teilen", warf Fye ein und ließ sich gleich auf's Bett plumpsen. Mokona sprang auf seinen Bauch ließ sich in die weißen Laken rollen. "Yuchu~~ dann wird es heute Nacht sicher nicht kalt!"

Auch Sakura hatte es sich mittlerweile auf dem Bett gemütlich gemacht, saß mittig im Schneidersitz zwischen den beiden Betten und lächelte Shaolan und Kurogane glücklich an. "Shaolan-kun.. Kurogane-san...da ist doch nichts dabei und es ist doch nur für eine Nacht.. und so ein warmes Bett ist doch viel gemütlicher als der kalte Boden." forderte sie die Beiden auf auch ins Bett zu kommen.

'Dieser verdammte Magier!' dachte Kurogane genervt vor sich hin und er "hasste" ihn gerade für diese äußerst blöde Idee...ging dann aber doch grummelnd auf das nun große Bett zu "Dann rück ein Stück!" brummte er den Magier, auf den er "wütend" war an und bevor dieser etwas erwidern konnte, hatte Kurogane ihn schon während

er sich ins Bett stieg etwas zur Seite geschubst und sich danach ebenfalls hinlegte. Jetzt war hoffentlich bald Ruhe und es wurde schnell geschlafen.. das war ja nicht auszuhalten!

Leise kicherte er in sich hinein und machte es sich mit Sakura-chan und Mokona an der Wand gemütlich. Auch Shaolan fügte sich seinem Schicksal und legte sich dazu.

Fye und Sakura kämpften währenddessen spielerisch um die Bettdecke und fanden endlich eine bequeme Position, in der sie beide zugedeckt waren. Sakura schlief an der Wand, da sie so einen unruhigen Schlaf hatte, dass sie sonst wahrscheinlich aus dem Bett gefallen wäre. Über Kuroganes Schulter hinweg grinste der Magier Shaolan frech an. "Wenn wir die Plätze tauschen sollen, sag nur Bescheid."

Shaolan wurde um einiges röter und stammelte ein "ist schon okay so.." vor sich hin.

Sakura war natürlich innerhalb weniger Sekunden eingeschlafen und bekam von der ganzen Unterhaltung nichts mit, sondern schlief seelenruhig und friedlich schon längst tief und fest.

Kurogane hatte die Augen auch schon lange geschlossen, ignorierte das Gehampel neben sich gekonnt und öffnete sie auch nicht, als der Magier mit dem Jungen sprach und verdrehte nur innerlich die Augen. "Das Mädchen schläft doch schon...noch dazu hab ich auch einen verdammt unruhigen Schlaf und der Magier hat es um einiges mehr verdient aus dem Bett zu fallen als du.." murmelte er brummend vor sich hin obwohl Kurogane eigentlich einen sehr ruhigen Schlaf hatte und auch wenn es ihn schon irgendwo nervte, vielleicht auch ein wenig leid tat, so konnte er den Jungen nur zu gut verstehen. Er war oft nicht anders wenn es um bestimmte Personen oder Situationen ging.

Shaolan schüttelte entschieden den Kopf und lehnte sich zurück, nahm die Worte natürlich wieder viel zu ernst. "Nein.. Fye-san ist verletzt."

Von der Unterhaltung bekam nun allerdings der Magier selbst nicht mehr viel mit. Sie Müdigkeit überwältigte ihn wie eine Welle und er musste vor sich zugeben, dass er seinem geschwächten Körper wohl ein wenig zu viel zugemutet hatte. Und so wurde er ganz still und war weggedöst, hörte die Gespräche neben sich gar nicht mehr.

Innerlich verdrehte der Ninja erneut die Augen...das war natürlich nicht ernst gewesen und er dachte sich noch, dass er sich unnötig viel zu viele Gedanken darüber machte, wer sich mit wem ein Bett teilen sollte, denn nun schlief er doch neben dem Jungen und das Mädchen neben dem Magier, dieser wiederum neben ihm.

"Vergiss es.." brummte er den Jungen daraufhin an. "Und wehe.. ich mach diesen ganzen Unsinn hier umsonst mit." Mit Sicherheit würde Kurogane dem Jungen den Hals umdrehen, würde er zu feige sein und der Prinzessin die Kette nicht schenken.

Und so schliefen auch Shaolan und Kurogane nach einer Weile endlich ein..

~~~~~Part 46 ende~~~~~

Anmerkung: „Sieben“ ist Eigentum von Subway to Sally. Alle geklauten Märchen gehören sicher auch wem. XD Nach all dem Drama nun wieder etwas Fröhliches~ wir könnens ja nicht wie CLAMP machen und monatelang nur die trübe Kugel schieben.

(1) Kuro-papa muss halt wütend werden, wenn 7 Männer sich an seine Tochter ranmachen ^^;